

## **Standortdefinition Flugplatz Dessau**

Stand: 20.08.2009

### ***Wir über uns***

Der Flugplatz Dessau (Flugplatz Hugo Junkers) gehört mit rund 6.000 Flugbewegungen pro Jahr sicherlich nicht zu den größten Verkehrslandeplätzen Deutschlands. Wir haben uns jedoch auf die Region spezialisiert. Zum Dienstleistungsspektrum des mitten im Dreieck Leipzig / Halle / Magdeburg gelegenen Verkehrslandeplatzes gehören maßgeschneiderte Serviceleistungen für das Spektrum der Allgemeinen Luftfahrt - vom Ultraleicht bis zum Motorflugzeug.

Für einige wichtige Unternehmen und Einrichtungen ist der Flugplatz Dessau auch zum kompetenten Partner für Ansiedlungen, neue Technologien und Veranstaltungen geworden.

Darüber hinaus ist die Flugplatz GmbH in Verbindung mit den entsprechenden Partnern auch selbst Veranstalter von Luftfahrt- und anderen Veranstaltungen. Hierfür stehen Räume im Flugplatzgebäude für Tagungen und Feiern für bis zu 70 Personen zur Verfügung. Dieses Angebot wird von Verbänden, Vereinen, Privatpersonen und dem Ortschaftsrat sehr gern angenommen. Hierzu gehören insbesondere das jährliche Willkommen der JU 52 der Deutschen Lufthansa und die Ortsfeste. Wir sind integraler Bestandteil der kulturellen Arbeit der Ortschaft Kühnau in Dessau-Roßlau.

Seit Jahren besteht am Flugplatz Dessau ein sich ständig weiterentwickelnder Luftfahrttechnischer Betrieb, welcher u.a. auch personell die Aktivitäten in den Luftfahrtwerkstätten des DAeC in den 5 neuen Bundesländern und Berlin leitet und koordiniert. In den beiden Betriebsstätten am Standort Dessau-Roßlau sind Instandsetzung und Nachprüfung von Segelflugzeugen, Motorseglern und einigen Motorflugzeugtypen (pauschal MTOW ≤ 750 kg, Cessna 100er-Serie, Antonow-2) möglich und werden verstärkt durchgeführt.

Eigentümer ist die Stadt Dessau-Roßlau und Betreiber des Flugplatzes ist die Flugplatz Dessau GmbH, ein Unternehmen der Stadtwerke Dessau, mit den öffentlichen Gesellschaftern.

Das klare Bekenntnis der Stadt Dessau-Roßlau, als eines der drei Oberzentren in Sachsen-Anhalt, zu seinem Flugplatz hat die wirtschaftliche Entwicklung stets begleitet und gefördert.

Neben der Geschäftsführung und der Gesellschafterversammlung ist der Aufsichtsrat ein wichtiges Organ der Gesellschaft, dessen Mitglieder politische und luftverkehrswirtschaftliche Kompetenz widerspiegeln.

- |                        |   |                                                                               |
|------------------------|---|-------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Klemens Koschig</b> | - | Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau,<br>Vorsitzender des Aufsichtsrates |
| <b>Hans Tobler</b>     | - | Geschäftsführer Stadtwerke Dessau                                             |
| <b>Thomas Zänger</b>   | - | Geschäftsführer Stadtwerke Dessau                                             |

Mit den am Flugplatz ansässigen Vereinen und Firmen, die unsere 1.000 x 25m asphaltierte Start- und Landebahn mit allem bestehenden Know-How intensiv nutzen, besteht eine rege Zusammenarbeit.

Wir verstehen uns als Bewahrer der Tradition des Flugzeugpioniers Hugo Junkers, der am Standort u.a. das erste Ganzmetallverkehrsflugzeug, die F-13 und die legendäre JU 52 (Tante JU) gebaut und auf dem Flugplatz Dessau gestartet hat. Das Technikmuseum „Hugo Junkers“, unweit des Towers, gibt hierüber Auskunft.

Unser Ziel war und ist es, den Flugzeugführern mit modernster Technik bei Start und Landung ebenso zur Verfügung zu stehen, wie auch unsere regionalen Sehenswürdigkeiten und wirtschaftliche Attraktivität bekannt zu machen.

Dieser Anspruch wird gestützt durch

- das Landesverkehrs- und Luftverkehrskonzept des Landes\*:

Hier heißt es u.a.: „...werden - sowohl verkehrlich als auch regionalwirtschaftlich bedingt - für den Verkehrslandeplatz Dessau Entwicklungschancen gesehen. Im Bereich der Kreise Anhalt-Zerbst, Bitterfeld, Köthen, Wittenberg und der kreisfreien Stadt Dessau kommt ihm eine zentrale Funktion zu, da er rund zwei Drittel des gesamten Nachfragepotenzials im gewerblichen Luftverkehr innerhalb von Linien- und Charterflügen in diesem Raum übernehmen kann.“

- durch den Landesentwicklungsplan 2010\*:

Unter 3. „Ziele und Grundsätze zur Entwicklung der Standortpotenziale und der technischen Infrastruktur“ / 3.3.5. „Luftverkehr“ heißt es:

„In den Regionalen Entwicklungsplänen sind Verkehrslandeplätze räumlich zu sichern. *Begründung: Zur Ergänzung der Schienen-, Straßen- und Wasserstraßennetze hat sich der Luftverkehr zu einem wichtigen Wirtschafts- und Standortfaktor, insbesondere für die Ober- und Mittelzentren, entwickelt. Die Verkehrslandeplätze Magdeburg, Dessau, Halle-Opin, Ballenstedt und Stendal-Borstel sind daher räumlich zu sichern. Darüber hinaus können auch Sonderlandeplätze in den Regionalplänen gesichert werden.*

(\*s. Anlage)

Unsere **Leitlinien** ergeben sich aus dem vorher Beschriebenen:

### ***Tradition und Zukunftsorientierung***

- Etablierung als öffentlicher Verkehrslandeplatz auf dem Gelände des historischen Junkers-Werksflugplatzes
- zentrale Lage im Dreieck Leipzig / Halle / Magdeburg gibt Potenzial für verkehrliche und regionalwirtschaftliche Impulse
- Standortvorteil durch umgebendes Industriegebiet
- Entwicklungschancen laut „Landesverkehrs- und Luftverkehrskonzept des Landes“ in Sachsen-Anhalt
- Partner für privaten und geschäftlichen Individualverkehr der allgemeinen Luftfahrt

### ***Lebensqualität in Stadt und Region***

- UNESCO-Weltkerbe: Dessau-Wörlitzer Gartenreich, Bauhaus
- Anhaltisches Theater, Anhaltische Gemäldegalerie, Kurt-Weill-Zentrum
- Hochschule Anhalt (FH)
- Technikmuseum „Hugo Junkers“
- Biosphärenreservat „Mittlere Elbe“
- Sitz des Umweltbundesamtes
- Dessauer Wirtschaft mit zukunftsorientierten Branchen, z.B. Maschinen-, Elektromotoren- und Schienenfahrzeugbau; Kunststoffverarbeitung, Gasmess-technik, Pharma- und Biotechnologie

### ***Service der Flugplatz Dessau GmbH / zugelassene Luftfahrzeuge:***

- Motorflugzeuge bis 5.700 kg, JU 52
- Drehflügler
- selbst startende Motorsegler
- Segelflugzeuge und nicht selbst startende Motorsegler im Winden- und Flugzeugschlepp
- Ultraleichtflugzeuge
- Fallschirmsprungbetrieb
- Freiballone (PPR)
- Luftschiffe (PPR)

### ***Partner der Wirtschaft / Industrie- und Gewerbegebiet Flugplatz***

- ca. 150 ha umfassendes Gelände; vollständig erschlossen: Strom, Wasser, Abwasser, Fernwärme, Gas, Telekommunikation
- niedrige Bodenpreise (ca. 10-15 EUR / m<sup>2</sup>) und flexible Flächenbereitstellung für Investoren aller Branchen
- Baugenehmigungsvorhaben in kürzester Zeit; unbürokratische und kompetente Projektbegleitung von der Grundstücksbereitstellung bis zur Realisierung des Bauvorhabens
- direkte, ausschließlich durch weitere Gewerbegebiete führende Zufahrt zur sechs Kilometer entfernten Autobahn A 9
- nur zwei Kilometer vom Stadtzentrum entfernt; schnelle Erreichbarkeit von Verwaltungs-, Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie attraktiven Wohngebieten
- erweitert die regionale Infrastruktur als Schnittstelle zwischen Luft- und Bodenverkehr
- Möglichkeit, gecharterte oder eigene Luftfahrzeuge für Geschäftsreisen einzusetzen, begünstigt Standortentscheidung mittelständischer Unternehmen
- ökonomisch nutzbarer Mehrwert für Gewerbe durch Individualität und Zeitvorteil: ab Entfernungen von rund 200 km schafft die Allgemeine Luftfahrt deutlich schnellere und individuelle Verbindungen als PKW, Bahn oder Linienflugzeug
- zentrale Lage ermöglicht effiziente Erreichbarkeit der Wirtschaftszentren in Deutschland und europäischen Nachbarländern

Technische Daten:

**ICAO Code:** EDAD

**Geografische Lage:** 51°49'56"N / 12°11'09"O  
Dessau - Ortsteil Kleinkühnau

**Höhe des Flugplatzbezugspunktes:** 57m (187 ft) über NN

**zugelassene Luftfahrzeuge:**

- Motorflugzeuge bis 5.700 kg
- JU 52
- D-CDLH
- Drehflügler
- Selbst startende Motorsegler
- Segelflugzeuge und nicht-selbstständige
- Motorsegler im Winden- und Flugzeugschlepp
- Ultraleichtflugzeuge
- Fallschirmsprungbetrieb
- Freiballone PPR
- Luftschiffe PPR

**Start- und Landebahnen:**

- Richtung: 090° / 270°
- Asphalt: 1000 m x 25 m, mit Rand- und Schwellenbefeuerung
- Segelflug: 1150 m x 200 m

**Treibstoffe:** AVGAS / JET A-1

**Dessau INFO:** 118,175 MHz

**Dessau START (Segelflug):** 122,300 MHz

**Abfertigungsvorfeld:** auf Gras

**Zollabfertigung:** PPR

**Passabfertigung:** PPR